

Matthias Geertz



Der isses 2.0



Bürgermeisterwahl am 26. Mai 2019

Nr.
76

Knackpunkt
2/2019

Fragen an Matthias Geertz

... gestellt von Birgit Becker und Heinz-Ludwig Petri

Birgit: Matthias, warum bist Du vor 15 Jahren in die Politik gegangen?

Es hat mir irgendwann nicht mehr gereicht an Stammtischen mitzudiskutieren. Ich hatte den Wunsch, mehr von kommunalpolitischen Themen und Aktivitäten zu verstehen. Daher habe ich anfangs die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung verfolgt. Irgendwann kam dann der Entschluss zur Kommunalwahl anzutreten.

Heinz-Ludwig: Matthias, was waren Deine Beweggründe für die Kandidatur?

In Weiterstadt sind in den letzten Jahren viele Dinge geschehen, die mich unzufrieden stimmen, da man es hätte besser machen können. Der Ausverkauf der Liegenschaften hätte verhindert werden müssen; wir besitzen derzeit keinerlei Grundstücke auf denen sozialer Wohnungsbau verwirklicht werden könnte, was aber dringend von Nöten ist. Ehemalige Grundstücke aus städtischem Besitz sind mittlerweile verkauft und liegen brach.

Und da ist noch die unrühmliche Geschichte im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Darmstädter Straße.

Beispielsweise hat es die Stadt Griesheim geschafft, durch rechtzeitige Bodenbevorratung eine bessere städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen.

Birgit: Was stört Dich am meisten an der Politik, wie Du sie bislang in Weiterstadt erlebst?

Besonders ärgert mich, dass im Zusammenhang mit der Sanierung öffentlicher Gebäude sehr viel mehr Geld aufgewendet werden muss, als aus meiner Sicht notwendig gewesen wäre.

Die Sanierung der Feuerwehr und des Bauhofes wurde leider immer wieder hinausgeschoben, was nun zu einer enormen Kostensteigerung geführt hat. Ein Neubau hätte planerisch schneller umgesetzt werden können und hätte vermutlich weniger Geld gekostet, als die nun bevorstehende Sanierung.

Ebenso hat sich das Investitionsvolumen zur Sanierung des Bürgerhauses in Schneppenhausen, ausgehend von den ersten Schätzungen, verdreifacht. Ich freue mich, zusammen mit den Braunshardtern, auf die Fertigstellung des Bürgerhauses. Allerdings hätte ich es früher gebaut und der Stadt dadurch Mehrkosten in Höhe von 800.000 € erspart.

Hiermit wird der Spielraum für freiwillige Ausgaben in den nächsten Jahren stark eingeschränkt.

Heinz-Ludwig: Als finanzpolitischer Sprecher der ALW kennst Du den Haushalt von über 60 Mio €. Wie stellst Du Dir nachhaltiges Wirtschaften vor?

Natürlich klingt die Summe von 60 Mio € erst einmal gewaltig. Allerdings haben wir auch regel-

mäßige Verpflichtungen, sodass ein großer Teil der Ausgaben schon festgelegt ist. Dazu kommt, dass wir uns für die nächsten Jahre schon eine ganze Menge an Ausgaben in den Investitionsplan geschrieben haben.

Der Handlungsspielraum für die nächsten Jahre ist sehr eingeschränkt. Daher wäre es mein Ziel, die Ausgaben so sinnvoll wie nur möglich zu gestalten. Ich halte es für notwendig bei sämtlichen zukünftigen Sanierungsmaßnahmen auch über Neubauten nachzudenken. Je nach dem, um was es dabei geht, stehen dann größere Fördertöpfe, beispielsweise aus Bundes- und Landesmitteln zur Verfügung.

Birgit : Du bist von der ALW nominiert...

...ich wäre auf jeden Fall ein Bürgermeister aller Weiterstädterinnen und Weiterstädter.

Man muss als Bürgermeister ohne parlamentarische Mehrheit auf alle politischen Fraktionen zugehen und um viele Entscheidungen im Parlament ringen und dabei mit guten Argumenten überzeugen.

Das ist fraglos ein Vorteil für die Bürger, können sie sich doch sicher sein, dass dann die bestmöglichen Entscheidungen zum Wohle der Stadt getroffen werden. Gleichzeitig will ich natürlich auch mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammenarbeiten und durch Bürgerbeteiligungsverfahren deren Ideen und Vorstellungen aufnehmen und verwirklichen.

Heinz-Ludwig: Bist Du Dir sicher eine Verwaltung mit über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen zu können?

Selbstverständlich traue ich mir das zu.

Ich bin seit 10 Jahren Mitglied im Stadtparlament. Da kennt man schon die wichtigsten Abläufe. Außerdem bin ich seit über 34 Jahren selbstständig in einem kleineren Unternehmen. Personalführung ist mir daher nicht fremd.

Und ich denke, dass ich über genügend Lebenserfahrung verfüge, um ein solches Amt zu begleiten.

Birgit: Weiterstadt hat zur Zeit einige brennende Probleme und Themen. Einige sind ja schon angeklungen. Ich nenne Dir nun das Stichwort und Du sagst kurz und knapp, was aus Deiner Sicht getan werden müsste.

Straßenbeiträge

Die Satzung sofort abschaffen

Darmstädter Straße

Durch einen Beteiligungsprozess eine ansprechende Gestaltung der Darmstädter Straße ermöglichen. Mir ist wichtig, erst die Bürger*innen fragen und dann die Wünsche umzusetzen und nicht wie zuletzt umgekehrt: Erst bauen, dann die Betroffenen fragen um anschließend wieder abzubauen.

Kinderbetreuung Alte Schlossschule in Gräfenhausen

Auf der Tagwiese einen Neubau für die Kinder errichten und die Alte Schlossschule den Vereinen überlassen.

Zukunftsfähigkeit von Schneppenhausen

Die aktuell geplante Verlegung der Flugroute AM-TIX kurz könnte dazu führen, dass die Siedlungsbeschränkungen im Süden von Schneppenhausen aufgehoben werden. Es könnten Bauflächen ausgewiesen werden. Junge Familien könnten sich dort ansiedeln.

KiTa-Plätze

Es gibt einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung. Hier muss rechtzeitig in die Zukunft geplant werden. Bei hohem Bedarf sind Notfallpläne vorzusehen. Wartelisten sind keine Lösung.

Apfelbaumgarten II

Schaffung neuer und auch bezahlbarer, Wohnungen ist dringend geboten. Augenblicklich hat Weiterstadt nur noch im Apfelbaumgarten Siedlungsmöglichkeiten. Dieses Gebiet sollte sich nach meinen Vorstellungen Schritt für Schritt entwickeln, um nicht die schon dort lebenden Menschen über das erträgliche Maß zu belasten.

ÖPNV

Verbesserung des ÖPNV durch bessere Taktung. Schaffung einer Stadtbuslinie und einer direkten Verbindung nach Griesheim.

Sollte die, in Bearbeitung befindliche NKU, also die Nutzen-Kosten-Rechnung, eine Empfehlung geben zur Einrichtung einer Straßenbahnlinie von Darmstadt nach Weiterstadt, ist dies planerisch zu verfolgen.

Nahmobilität

Erfahrungen aus anderen Städten und Kommunen zeigen, dass die Menschen bereit sind, öfter auch mal das Fahrrad dem Auto vorzuziehen, wenn die Infrastruktur entsprechend gut ist. Ich sehe in Weiterstadt erheblichen Nachholbedarf im Ausbau und der Verknüpfung von Fahrradwegen.



Lärminderung

Der Verlegung der Flugroute nach Norden ist zuzustimmen, zur Entlastung von Gräfenhausen, Schneppenhausen und Braunshardt.

Besonders Gräfenhausen leidet stark unter dem Autobahnlärm. Ein Lärmschutzwall ist hier die einzige Möglichkeit, Abhilfe zu schaffen.

ICE und Güterverkehrstrasse

Ich plädiere für die Trassenführung der Güterverkehrstrasse entlang der A67. Alle anderen vorgeschlagenen Streckenverläufe belasten die Weiterstädter übermäßig.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass es mir wichtig ist, nicht nur Kinder- und Familienfreundliche Politik zu machen sondern auch auf die Belange der Jugendlichen und der Senioren einzugehen. Seniorengerecht bedeutet für mich eben nicht nur Erwachsenenspielzeug für viel Geld zu installieren.

Heinz-Ludwig: Matthias, herzlichen Dank für das Interview

Wir haben die Wahl...

...am 26. Mai nicht nur unsere*en Bürgermeister*in zu wählen, sondern auch unsere Vertreter*innen im Europaparlament. Diese Europawahl ist besonders wichtig. Obwohl das Parlament kaum Befugnisse hat, ist die Wahl doch ein starkes Signal, dass wir an der Idee eines vereinten Europa festhalten. Es gilt, ein Zeichen gegen die zunehmenden Tendenzen zur Rückkehr zu den Nationalstaaten zu setzen. Der friedenserhaltende Effekt eines vereinten

Europa darf nicht unterschätzt werden. Gerade deshalb muss den Rechtsaußen, die die Europawahl nutzen um die europäische Einheit zu sabotieren, etwas entgegen gesetzt werden. Gemeinsam für ein vereinigtes demokratisches Europa!

● M u.DS



Impressionen von der Vorstellung unseres Kandidaten im Schloss Braunshardt

4



Spendenaufwurf

Ein Bürgermeisterwahlkampf kostet sehr viel Geld. Die Alternative Liste Weiterstadt hat keine reichen Förderer*innen. Das ist gut so, denn auf diese Weise erhalten wir uns unsere Unabhängigkeit. Wir finanzieren Matthias' Wahl durch Spenden. Zu diesem Zweck haben wir ein zeitlich befris-

tetes Konto eröffnet. Wenn auch Sie spenden wollen, sind Ihre Beiträge höchst willkommen und wir bedanken uns im Voraus dafür ganz herzlich. Bitte verwenden Sie folgendes Konto: DE58 5019 0000 4102 0805 86, Stichwort: Wahlkampf Matthias Geertz ● DS

Termine

Matthias Geertz im Dialog am
8. Mai 2019 bei der Podiumsdiskussion des DGB ab 19.00 Uhr im Bürgerzentrum Weiterstadt
11. Mai 2019 beim Rundgang in der Riedbahn, Treffpunkt 10.00 Uhr vor der Gaststätte Napoli
15. Mai 2019 beim Forum des Darmstädter Echo ab

19.00 Uhr im Bürgerzentrum Weiterstadt
25. Mai 2019 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Marktplatz in Weiterstadt
26. Mai 2019 Fete ab 18.00 Uhr im Darmstädter Hof und per Facebook über:

 www.facebook.com/matthias.geertz.54

Impressum Knackpunkt Ausgabe 76 • 2/2019

V.i.S.d.P.:
Gunter Wächter
Schulstraße 31
64331 Weiterstadt

Redaktion:
Birgit Becker
Matthias Geertz
Dr. Michael Slomka
Dorothee Spätling-Slomka
Heinz-Ludwig Petri

Fotografien:
Foto Schuch Weiterstadt
Gestaltung:
Johannes Lenzgeiger

Gedruckt auf 100%
recycltem
FSC®-zertifiziertem
Papier